

# ANMERKUNGEN ZU DEN BEARBEITUNGEN

Die hier publizierten Arrangements beruhen auf mehreren handschriftlichen Notenheften für Zither aus dem Notenbestand des OVA Regensburg. Diese enthalten eine Vielzahl an „Gebrauchsmusik“-Stücken aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, welche überwiegend einstimmig, in seltenen Fällen auch zweistimmig, aufgeschrieben sind.

## **Stücke für Zither solo**

Aus Platzgründen haben leider bei weitem nicht alle geeigneten Musikstücke aus den Handschriften Eingang in das gedruckte Notenheft gefunden. Daher werden auf diesem Weg noch einige weitere schöne Solostücke, die nicht mit aufgenommen werden konnten, publik gemacht.

## **Stücke für Zitherensemble**

Die Ensemblebesetzung bietet im Vergleich zum rein solistischen Spiel eine deutlich größere Klangfülle. Viele Stücke sind jedoch a priori für eine feste Besetzung geschrieben, so dass es in solchen Fällen nicht möglich ist, einfach eine Stimme wegzulassen, wenn beispielsweise die notwendige Anzahl von Spielern nicht verfügbar ist.

Grundgedanke für die Konzeption der Ensemble-Arrangements war daher, diese Stücke nicht für eine feste Besetzung, sondern für verschiedene Besetzungsvarianten spielbar zu machen. Als sinnvolles „Fundament“ dient die Grundbesetzung für zwei Zithern, zu der sich optional noch eine dritte Zither dazugesellen kann. Geübtere Spieler können mit der hier ausgeschrieben „Basisnotation“ der dritten Stimme natürlich auch etwas freier umgehen und z. B. an passenden Stellen kleine Läufe oder Oktavierungen etc. mit in ihr Spiel einbauen.

Eine weitere Option besteht darin, dass die Begleitung in den beiden rein aus Zithern bestehenden Besetzungsvarianten von einer zusätzlichen Gitarre (idealerweise einer Kontragarre) übernommen wird, was eine wesentlich flexiblere Ausgestaltung der Bassstimme im jeweiligen Ensemble ermöglicht. Um die Kreativität des Gitarrenspielers hier nicht unnötig einzuschränken, wurde in den Partituren auf eine ausnotierte Begleitstimme für die Gitarre verzichtet.

Nicht zuletzt sind diese Ensemblestücke – was leicht übersehen wird – natürlich auch sämtlich solistisch spielbar. Ausgehend von der (ersten) Melodiestimme mit einfacher Wechselbassbegleitung kann der Spieler das Stück je nach Können und Geschmack beliebig klangfülliger und anspruchsvoller ausgestalten und auch eine eigene Begleitung erfinden. Wie bei den Ensemblevarianten kann selbstverständlich beim solistischen Spiel die Begleitung ebenfalls von einer (Kontra-)Gitarre übernommen werden.

Für interessierte Musiker sind zu allen Arrangements auch die Abschriften der handschriftlichen Originalnoten zum Vergleich und/oder als Ausgangspunkt für eigene Bearbeitungen (auch für andere Instrumente) mit eingestellt.

*Dr. Lothar Winkler, Neumarkt i.d. Opf.*